

C. Muquardt in Brüssel

[3962.] empfiehlt sich zur Besorgung von **Belgischem Sortiment** zu den billigsten Bedingungen. Die Expedition geschieht in wöchentlichen Eilsendungen franco Leipzig.

Englische Literatur.

[3963.] **Ludwig Denicke** in Leipzig empfiehlt sich zur prompten Besorgung aller in England erschienenen Bücher, Zeitschriften, Musikalien etc. Ordres, welche bis Dienstag Mittags in seinen Händen sind, werden am Donnerstag der nächsten Woche hier expedirt, wenn sie nicht umgehend vom reichhaltigen Lager erledigt werden können.

Slavische Literatur.

[3964.] **E. L. Kasprowitz** in Leipzig empfiehlt sich zur möglichst schnellen Besorgung bei billigsten Preisen aller Bücher, Zeitschriften, Musikalien und Kunstartikel, welche in: Böhmen, Bulgarien, Dalmatien, Donaufürstenthümern, Illirien, Istrien, Kroatien, Mähren, Montenegro, Polen, Russland, Schlesien, Serbien, Steiermark, Ungarn mit Siebenbürgen etc. erscheinen.

Französisches und Belgisches Sortiment

[3965.] liefern wir zu möglichst billigen Bedingungen. Durch wöchentlich zweimalige Eilsendung nach Leipzig sind wir im Stande, die uns übergebenen Aufträge auf das schnellste zu erledigen.

Brüssel, Rue Royale 3, impasse du parc.
A. Lacroix, Verboeckhoven & Co.

[3966.] **Auctions- u. antiqu. Kataloge** erbitte mir immer sogleich bei Erscheinen, womöglich vor der allgem. Versendung, für die *Redaction des Neuen Anzeigers für Bibliographie und Bibliothekwissenschaft*, Herrn Hofr. Dr. Julius Petzholdt.

G. Schönfeld's Buchhandlung
(C. A. Werner) in Dresden.

[3967.] **Weller** in Bausen offerirt Reste von Druckpapier und stehen Probebogen zu Diensten.

Der Verein deutscher Verleger zum Schutze gegen unerlaubte Vervielfältigung

an Herrn Heinrich Köhler,
[3968.] Stuttgart, Königsstr. 52.

Belieben Sie uns, nachdem Sie unser Schreiben unbeantwortet ließen, in diesem Blatte darüber Aufschluß zu geben, wie Sie es verfechten können, im Schwäbischen Merkur Falsificate nach Herrn Fr. Bruckmann's Verlag zu offeriren, und ob Sie nicht auch Herrn D. Voigt, Ihren Commissionär in Leipzig, mit deren Absatz betrauten?

Wir eröffnen Ihnen, daß wir allenthalben diese Falsificate confisciren lassen, so daß Sie, wenn Sie solche gegen baar verkaufen, von nun an wissentlich Ihre Abnehmer gefährden!

Dresden, am 13. Februar 1865.
per **Hanns Hanffstaengl**
J. Dresler.

Der Verein deutscher Verleger zum Schutze gegen unerlaubte Vervielfältigung

[3969.] fordert hiermit Herrn D. Voigt in Leipzig auf, in diesem Blatte die wahre Adresse seiner sogenannten Niederlage von Photographien in Stuttgart (welche angeblich Schweizer-Photographien — Falsificate nach den Originalen von Herrn Fr. Bruckmann in München — er im Wahlzettel Nr. 15 dieses Jahres offerirte) zu nennen, widrigenfalls angenommen werden müßte, Herr Voigt suche seinen Nahrungszweig in einem Handel, den der solide Buch- und Kunsthandel Deutschlands als verpönt erklärt.

Ist es schon traurig, wenn die Verkäufer nur anonymen Titel, die eine achtbare Firma vertreten soll, sich bedienen müssen, wäre es um so betrübender, wenn Herr Voigt, gerade am Vororte des deutschen Buchhandels domicilirend, das auszuüben gedenken sollte, was all' andernwärts als verdammenswerth sein Urtheil bereits gefunden hat.

Herr Raumburg erklärte, keinen Falsificanten oder deren Helfershelfern Stütze zu bieten, was wir zur allgemein ehrenden Anerkennung bringen zu müssen glauben.

Indem wir Herrn Voigt, der kaum im guten Glauben gehandelt haben kann, da Bruckmann's Verlag zu bekannt ist, verbieten, diesen Handel noch weiter zu treiben, sind alle Schritte bereits eingeleitet, das Eigenthum des Herrn Bruckmann auch von dieser Seite sicher zu stellen.

Dresden, am 13. Februar 1865.
per **Hanns Hanffstaengl**
J. Dresler.

[3970.] Herrn Adolf Kuranda in Prag bekräftigen wir hierdurch auf seinen Wunsch öffentlich unter dankender Anerkennung für seine besondere Thätigkeit, mit welcher er sich für unsern Verlag verwendet, daß er während der letzten Zeit für mehrere Tausend Gulden von unsern Artikeln in Rechnung bezogen und solche durch pünktliche Einlösung unserer Abgaben bis zum heutigen Tage vollständig berichtigte.

Stuttgart, 1. Februar 1865.
Franck'sche Verlagsbuchhandlung.

Disponenden betreffend!

[3971.] Allen Handlungen ohne Ausnahme diene hiermit zur gef. Notiz, dass ich in bevorstehender Oster-Messe Disponenden von:

Brasch, Maurerische Vorträge. 1. Heft, unbedingt nicht gestatten kann, da das Werkchen Commissionsartikel ist, über den ich sofort nach beendigter Messe abzurechnen habe.

Was daher nicht bis zur Messe in meinen Händen ist, bedaure ich unbedingt zurückweisen und Zahlung dafür beanspruchen zu müssen.

Nöthigenfalls werde ich mich auf diese Anzeige berufen.

Hamburg, 2. Januar 1865.
Fritz Schuberth.

Keine Disponenda

[3972.] kann ich zur D. M. 1865 gestatten, besonders von Schmidt's Kochbuch, 3. Auflage, da eine vierte erscheint.

Tuttlingen, 1. Februar 1865.
E. V. Kling.

Disponenden

[3973.] von Fritz Reuter's Werken können wir zur nächsten Ostermesse durchaus nicht gestatten, wir müßten sie unbedingt streichen.

Wismar, Februar 1865.
Hinstorff'sche Hofbuch.

[3974.] Zur diesjährigen Ostermesse ersuche ich die geehrten Handlungen, etwaige Guthaben der Otto Foerster'schen Concursmasse gef. auszugleichen. Disponenden kann ich nicht gestatten.

Berlin, am 15. Februar 1865.
J. Jausel,
ger. Verwalter der Otto Foerster'schen
Concursmasse.

[3975.] Von **Andreae, Moral** können wir D. M. keine Disponenden gestatten.

Ruhrort, 6. Februar 1865.
Andreae & Co.

Disponenda

kann ich nicht gestatten von:

Leibniz' Werke.
Leibniz, de expeditione.
Hannover. **Alindworth.**

[3977.] Der Erklärung der Firma S. G. Riesching in Stuttgart an die verehrlichen russischen Handlungen

in Nr. 15 des Börsenbl. sub 2578 schließt sich in allen Punkten an
Richard Mühlmann in Halle.

Cölner Dombau-Lotterie.

[3978.] Hauptgewinn: 100,000 Thlr. — 1 Gewinn zu 10,000 Thlr. — 1 Gewinn zu 5000 Thlr. — 5 Gewinne à 1000 Thlr. und für 30,000 Thlr. Kunstwerke.

Die Ziehung findet im April d. J. in Cöln statt. — Loose à 1 Thlr. baar debitiren
Wag Cohen & Sohn in Bonn.

Leihbibliotheken

offeriren unseren Doubletten-Katalog, enth.: historische, dramatische und belletristische Werke. Länder- und Völkerkunde, Taschenbücher, Zeits- und Jugendschriften. und sehen Geboten entgegen.

G. J. Edler'sche Buchbdlg. in Hanau.

Gefälliger Beachtung empfohlen!

[3980.] Die **Kaiserliche Oeffentliche Bibliothek** in St. Petersburg bittet, ihr sämmtliche antiquarische Kataloge wie bisher direct zugehen zu lassen; alle Bestellungen erfolgen jedoch von jetzt an durch ihren Haupt-Commissionär, Herrn **Joseph Baer** in Frankfurt a. M.
St. Petersburg, im Februar 1865.

[3981.] Von allen, bei Gelegenheit der diesjährigen Jubiläumsfeier des hl. Augustin im Druck erschienenen oder noch erscheinenden evangelischen Predigten erbitte ich zwei Exemplare.

Breslau. **E. Morgenstern.**